

FB 2.75.1.59 Datenschutzhinweise nach EU DSGVO - Blutspendedienst MHH



MEDIZINISCHE HOCHSCHULE HANNOVER

Institut für Transfusionsmedizin und Transplantat Engineering
Prof. Dr. R. Blasczyk
Zentrum Laboratoriumsmedizin

Tel. : 0800 532 5325
Fax: :0511 532 8074

Datenschutzhinweise nach EU-DSGVO im MHH-Blutspendedienst

Im Rahmen Ihrer Tätigkeit als Spenderin/Spender im Blutspendedienst der Medizinischen Hochschule Hannover werden Daten über Ihre Person sowie die für die Zulassung zur Spende notwendigen medizinischen und anamnestischen Daten erhoben, erfasst, gespeichert, verarbeitet, abgefragt, genutzt und übermittelt.

Diese sog. Verarbeitung von Spenderdaten ist aus Datenschutzgründen nur möglich, wenn eine gesetzliche Grundlage dies vorschreibt bzw. erlaubt oder Sie als Spender hierzu Ihre Einwilligung erteilt haben.

Verarbeitungszwecke

Für die Weiterverarbeitung Ihrer Blut- oder Apheresespende notwendig sind dabei insbes. Verarbeitungen ihrer Daten aus diagnostischen oder nachsorgenden Gründen. Ihre Daten werden beispielsweise in Form von Arztbriefen verarbeitet sowie aus Gründen der Qualitätssicherung. Auch bedarf es einer verwaltungsmäßigen Verarbeitung Ihrer Daten, beispielsweise für die Abrechnung Ihrer Behandlung (betrifft Aderlasspatienten) oder die Überweisung von Aufwandsentschädigungen, aus Gründen der Rechnungsprüfung, usw.. Ferner erfolgen Datenverarbeitungen zu Zwecken der Lehre und Ausbildung, der Fort- und Weiterbildung von Ärztinnen und Ärzten und Angehörigen anderer Berufe des Gesundheitswesens – wie z.B. Daten über aufgetretene Nebenwirkungen oder schwerwiegender unerwünschter Reaktionen/Zwischenfälle –, zu gesetzlich vorgesehenen Meldepflichten (z.B. Erstellung von Statistiken über Umfang der Gewinnung von Blut und Blutbestandteilen, Anzahl der spendenden Personen, die auf einen Infektionsmarker bestätigt positiv getestet wurden, oder durchgeführten Untersuchungen), sowie zuletzt aus Gründen der Betreuung und Wartung von IT Systemen und Anwendungen.

Forschungszwecke

Das Institut für Transfusionsmedizin und Transplantat Engineering ist ständig bemüht die Spender- und Patientensicherheit zu erhöhen und die Behandlungserfolge bei Patientinnen und Patienten zu steigern. Zum besseren Verständnis zur Entstehung und Behandlung von Erkrankungen sind Arbeiten im Bereich der Forschung und Entwicklung mit Zellen des Blutes erforderlich. In deren Rahmen können Ihnen gelegentlich geringe Blutmengen für Forschungszwecke entnommen werden. Diese Entnahme ist für Sie mit keinem zusätzlichen gesundheitlichen Risiko verbunden. Sofern wir Daten für Forschungszwecke erheben, werden wir Sie hierüber informieren.

Alle Daten, die Ihre Person unmittelbar identifizieren (z.B. Name, Geburtsdatum, Anschrift etc.), werden unverzüglich nach Gewinnung der Blutproben durch einen Code ersetzt (pseudonymisiert). Erst in dieser Form werden die Biomaterialien und Daten für Forschungszwecke zur Verfügung gestellt.

Die Sie unmittelbar identifizierenden Daten verbleiben in der Blutspendeinrichtung des Instituts für Transfusionsmedizin und Transplantat Engineering und werden dort getrennt von den Blutproben und medizinischen Daten gespeichert. Die Proben und Daten können deshalb nicht ohne Mitwirkung dieser Einrichtung Ihrer Person zugeordnet werden. Eine solche Zuordnung erfolgt nur, um zusätzliche Daten aus Ihren Krankenunterlagen zu ergänzen oder erneut mit Ihnen in Kontakt zu treten, falls Sie der Kontaktaufnahme zugestimmt haben. **Eine Weitergabe der Ihre Person identifizierenden Daten an Forscher oder andere unberechtigte Dritte, etwa Versicherungsunternehmen oder Arbeitgeber, erfolgt nicht.**

Die kodierten Blutproben und medizinischen Daten werden im Institut für Transfusionsmedizin und Transplantat Engineering aufbewahrt, können aber für genauer bestimmte medizinische Forschungszwecke nach zuvor festgelegten Regeln unter Umständen

Ersteller: Martens, Jörg Dr. Gödecke, Nina Dr.	Prüfer: 06.09.2023, Hillmann, Elena Dr.	Genehmiger: 07.09.2023, Hoppe, Katharina
--	--	---

FB 2.75.1.59 Datenschutzhinweise nach EU DSGVO - Blutspendedienst MHH

auch an andere Einrichtungen wie Universitäten, Forschungsinstitute und forschende Unternehmen innerhalb der EU weitergegeben werden. Dabei werden die Daten unter Umständen auch mit medizinischen Daten in anderen Datenbanken verknüpft, sofern die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Blutproben und Daten, die an Forscher herausgegeben wurden, dürfen nur für den vorbestimmten Forschungszweck verwendet und vom Empfänger nicht zu anderen Zwecken weitergegeben werden. Nicht verbrauchtes Material wird an das Institut für Transfusionsmedizin und Transplantat Engineering zurückgegeben oder vernichtet.

Voraussetzung für die Verwendung der Blutproben und Daten für ein konkretes medizinisches Forschungsprojekt ist grundsätzlich, dass das Forschungsvorhaben durch eine Ethik-Kommission bewertet wurde.

Wissenschaftliche Veröffentlichungen von Ergebnissen erfolgen ausschließlich anonymisiert, also in einer Form, die keine Rückschlüsse auf Ihre Person zulässt.

Datenquelle

Die entsprechenden Daten erheben wir grundsätzlich bei Ihnen selbst. Im Rahmen der Überprüfung der Spendereignung kann es auch vorkommen, dass wir von anderen Krankenhäusern oder von niedergelassenen Ärzten, bei denen Sie in Behandlung sind oder waren, Sie betreffende personenbezogene Daten erhalten, die in unserem Blutspendedienst zu einer einheitlichen Dokumentation mit Ihren übrigen Daten zusammengeführt werden.

Zugriff auf ihre Daten

Entsprechend der verschiedenen Zwecke haben die am Spendeprozess (Voruntersuchung, Entnahme der Spende, Weiterverarbeitung der Spende) beteiligten Personen innerhalb des Krankenhauses Zugriff auf Ihre Daten, wozu etwa auch die Verwaltung zählt, die die Abrechnung Ihrer Behandlung bzw. die Organisation der Überweisung der Aufwandsentschädigung vornimmt.

Im Rahmen der Zweckbestimmung können auch Dritte Ihre Daten erhalten unter Beachtung der jeweiligen datenschutzrechtlichen Regelungen bzw. etwaiger vorliegender Einwilligungserklärungen. Hierzu zählen insbesondere je nach Ihrem Versicherungsverhältnis die gesetzlichen Krankenkassen oder private Krankenversicherungen, Hausärzte, weiterbehandelnde niedergelassene Ärzte, Pflegeeinrichtungen oder externe Datenverarbeiter (sog. Auftragsverarbeiter).

Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung

Die Grundlage dafür, dass der MHH-Blutspendedienst Ihre Daten datenschutzrechtlich verarbeiten darf, ergibt sich hauptsächlich aus § 11 Transfusionsgesetz (TFG). Daneben sind Verarbeitungen auch in Fällen zulässig, in denen Sie uns Ihre Einwilligung erklärt haben.

Archivierung

Der Krankenhausträger bzw. Blutspendedienst ist gemäß § 11 Transfusionsgesetz (TFG) und § 20 Arzneimittel- und Wirkstoffherstellungsverordnung (AMWHV) dazu verpflichtet, eine Dokumentation über Ihre Spendetätigkeit zu führen. Dieser Verpflichtung kann der Krankenhausträger in Form einer in Papierform oder elektronisch geführten Patientenakte nachkommen. Das Transfusionsgesetz schreibt vor, Daten, die für eine Rückverfolgung benötigt werden, mindestens dreißig Jahre lang aufzubewahren und zu vernichten oder zu löschen, wenn die Aufbewahrung nicht mehr erforderlich ist. Aus diesen Gründen wird Ihre Spenderakte bis zu 30 Jahre lang aufbewahrt.

Verantwortliche Stelle für die Datenverarbeitung

Verantwortliche Stelle für die Datenverarbeitung ist das Präsidium der Medizinischen Hochschule Hannover. Kontakt über:

Medizinische Hochschule Hannover
Geschäftsstelle des Präsidiums - OE 0001

E-Mail: geschaeftsstelle.praesidium@mh-hannover.de

FB 2.75.1.59 Datenschutzhinweise nach EU DSGVO - Blutspendedienst MHH

Carl-Neuberg-Straße 1, 30625 Hannover

Tel.: +49 (0) 511 532-6055

Rechte bzgl. der Verarbeitung spenderbezogener Daten

Basierend auf der EU Datenschutz Grundverordnung (DSGVO) haben Sie bezüglich Ihrer Daten folgende Rechte (Artikel 13 f.f. DSGVO):

Sie haben das Recht auf Auskunft über die Sie betreffenden gespeicherten personenbezogenen Daten (Art. 15 DSGVO). Wenn Sie feststellen, dass unrichtige Daten zu Ihrer Person verarbeitet werden, können Sie Berichtigung oder zweckbestimmte Ergänzung verlangen (Art. 16 DSGVO).

Sie haben das Recht, die Löschung ihrer Daten zu verlangen, wenn bestimmte Löschründe vorliegen. Dies ist insbesondere der Fall, wenn diese zu dem Zweck, zu dem sie ursprünglich erhoben oder verarbeitet wurden, nicht mehr erforderlich sind (Art. 17 DSGVO). Sie haben das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten, was bedeutet, dass Ihre Daten zwar nicht gelöscht, aber gekennzeichnet werden, um ihre weitere Verarbeitung oder Nutzung einzuschränken (Art. 18 DSGVO).

Sie haben ein Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO).

Sie haben grundsätzlich ein allgemeines Widerspruchsrecht auch gegen rechtmäßige Datenverarbeitungen, die im öffentlichen Interesse liegen, in Ausübung öffentlicher Gewalt oder aufgrund des berechtigten Interesses einer Stelle erfolgen (Art. 21 DSGVO). Verantwortlicher: MHH, Umsetzung und Kontrolle der datenschutzrechtlichen Vorgaben durch Prof. Dr. Rainer Blasczyk, OE 8350, Institut für Transfusionsmedizin und Transplantat Engineering, Carl-Neuberg-Straße 1, 30625 Hannover

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist nur mit Ihrer Einwilligung rechtmäßig (Artikel 6, Absatz 1 a und Artikel 9, Absatz 2 a DSGVO). Sie haben das Recht, Ihre Einwilligung zur Verarbeitung personenbezogener Daten jederzeit zu widerrufen. Es dürfen jedoch die bis zu diesem Zeitpunkt erhobenen Daten durch die in der Spenderinformations- und Einwilligungserklärung genannten Stellen verarbeitet werden (Artikel 7, Absatz 3 DSGVO). Ihre Daten werden in pseudonymisierter Form (also in einer Form, bei der Identifikationsmerkmale wie Name und Anschrift durch ein Kennzeichen – z.B. eine Codenummer – ersetzt sind, so dass eine Zuordnung zu einer Person nur über weitere Hilfsmittel – etwa eine Referenzliste – möglich ist) auf dem Server des Rechenzentrums der MHH gemäß den datenschutzrechtlichen Vorschriften, insbesondere der DSGVO, gespeichert und verarbeitet. Zugang zu den pseudonymisierten Daten haben nur direkte Mitarbeiter der Blutspendeinrichtung.

Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde wegen Datenschutzverstößen

Sie haben das Recht, sich bei der Aufsichtsbehörde zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt. Die Anschrift der für die MHH zuständigen Aufsichtsbehörde lautet:
Die Landesbeauftragte für den Datenschutz Niedersachsen; Prinzenstraße 5; 30159 Hannover.

Haben Sie Fragen oder sind Sie der Ansicht, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt, haben Sie die Möglichkeit, sich an die Datenschutzbeauftragte der MHH zu wenden:
Datenschutzbeauftragte der MHH, OE 0007, Carl-Neuberg-Straße 1, 30625 Hannover,
E-Mail: Datenschutz@mh-hannover.de